

Versicherungs wirtschaft heute

TAGESREPORT

OVB steigert Gewinn um 7,5 Prozent



Mario Freis, Vorstandsvorsitzender der OVB Holding AG.

Foto: OVB

18.03.2016 – **Der Finanzvermittler OVB hat 2015 einen Gewinn von 9,4 Mio. Euro erzielt. Dies entspricht einem Plus von 7,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr (8,7 Mio. Euro). Damit verzeichnet das Unternehmen nach eigenen Angaben das stärkste Jahr seit der Finanzkrise. Der Vorstand will auf der Hauptversammlung am 3.Juni 2016 die Ausschüttung einer Dividende von 65 Cent je Aktie vorschlagen. Dies entspricht einem Anstieg von fünf Cent gegenüber 2014.**

Als besonderer Wachstumstreiber erwies sich laut OVB erneut das Segment Süd- und Westeuropa. Hier stiegen die Gesamtvertriebsprovisionen um 17,8 Prozent auf 51,6 Mio. Euro (Vorjahr: 43,8 Mio.). Dabei sei der starke Umsatzanstieg neben Österreich, Italien und der Schweiz vor allem Spanien zuzuordnen. Im Segment Osteuropa stiegen die Gesamtvertriebsprovisionen um 0,8 Prozent auf 108,2 Mio. Euro (Quelle: 107,4 Mio.). In Deutschland verzeichnete OVB einen Anstieg der Gesamtvertriebsprovisionen um 3,3 Prozent auf 64,9 Mio. Euro (2014: 62,8 Mio.).

„Vor dem Hintergrund des europaweit sehr herausfordernden Umfelds für unsere Dienstleistung ist dies ein sehr gutes Ergebnis. Einmal mehr zeigt sich, dass die internationale Aufstellung von OVB ein wichtiger Faktor unseres wirtschaftlichen Erfolgs ist. Besonders freut es mich, dass wir auch in unserem Heimatmarkt Deutschland, trotz erschwelter Marktbedingungen, Umsatzzuwächse erzielen konnten“, sagt Mario Freis, Vorstandsvorsitzender der OVB Holding AG.

Bei den Aussichten für das laufende Geschäftsjahr gibt sich Freis hingegen zurückhaltend: „Die langfristigen Geschäftspotenziale für private Absicherung und Vorsorge bestehen unverändert weiter. Im laufenden Geschäftsjahr sehen wir uns aber in einzelnen Märkten mit einem schwierigen Umfeld konfrontiert, insbesondere aufgrund weiterer regulatorischer Veränderungen. Hinzu kommt, dass in der anhaltenden Niedrigzinsphase die Vorsorgebereitschaft der Menschen weiter zurückgeht. Dennoch sind wir zuversichtlich, bei moderatem Umsatzrückgang das Ergebnisniveau stabil zu halten.“

(vwh/td)